

Geibel, Emanuel: Gegen den Strom (1833)

- 1 Die Freiheit hab' ich stets im Sinn getragen,
- 2 Doch hass' ich eins noch grimmer als Despoten:
- 3 Das ist der Pöbel, wenn er sich den roten,
- 4 Zerfetzten Königsmantel umgeschlagen.

- 5 Die kleinen Seelen glühn in solchen Tagen,
- 6 Sich aufzuspreizen als des Himmels Boten,
- 7 Und frech verlästern sie die großen Toten,

- 8 Ja, wem das Herz nur höher wagt zu pochen,
- 9 Aus wem der Geist, der heil'ge, gottgesandte,
- 10 Erhaben zürnt, sein Urteil ist gesprochen.

- 11 Hat doch der Pöbel einst, der wutentbrannte,
- 12 Ob Aristides' Haupt den Stab gebrochen
- 13 Und ins Exil verstoßen einen Dante.

(Textopus: Gegen den Strom. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61153>)